

Senioren genießen Sonne und See



Die Seniorenkutschfahrt können alle Beteiligten in vollen Zügen genießen.: Die vordere Kutsche lenken Josef Witzigmann und Josef Schlögl, die hintere Georg Günther mit Enkelin Christina. Die Bürgergarde präsentiert sich mit Sigmund Ryrich, Kommandant Werner Dietz, Wolfgang Bucher und Kurt Seidel (von links).

Die Sonne scheint, der See lockt -- was könnte es da Schöneres geben als eine Kutschfahrt. Das sehen auch die Bewohner des Karl-Olga-Hauses so und haben daher am Sonntag das Angebot einer Kutschfahrt mit der Bürgergarde dankend angenommen.

(FRIEDRICHSHAFEN/sav) Elisabeth Riedel wartete am Sonntag zusammen mit zehn weiteren Bewohnern des Karl-Olga-Hauses auf die Pferdekutschen der Bürgergarde. Seit 21 Jahren bietet die Bürgergarde die Kutschfahrten für die Senioren an. Elisabeth Riedel ist das erste Mal dabei. „Ich freue mich, dass man mal rauskommt und ins Grüne fährt“, sagt sie.

Dass die Senioren mal aus ihrem Alltag im Heim herauskommen, ist auch Josef Schlögl wichtig. Er war Wirt im Lammgarten und hat die Senioren nach der Kutschfahrt dort verpflegt -- eine Tradition, die die Firma Zehrer als Nachfolger weiterführt. Doch zuvor ging die Kutschfahrt über die Ailinginger Straße Richtung Stadion und dann über den Blasiusweg zur Rotachhalle, wo die ersten Erfrischungen warteten. Dann erst führte die Fahrt über Waggershausen und die Uferstraße zum Restaurant.

Sigmund Ryrich hat die Organisation der Fahrt übernommen. „Früher hatte das Karl-Olga-Haus selbst ein Pferd, das dann jedoch verkauft wurde. Ab 1988 hat die Bürgergarde dann zusammen mit Josef Schlögl die Kutschfahrten übernommen“, erzählt er.

Mit zwei Kutschen machten sich die Senioren und die Bürgergarde mit Kommandant Werner Dietz so in einen sonnigen Sonntagnachmittag auf. Die Altenpflegerinnen Janine Pfeleiderer und Simone Bodenmüller wissen, warum die Kutschfahrt bei den Senioren so gut ankommt. „Viele Bewohner sind aus einer Generation, die meist in der Landwirtschaft gearbeitet hat. Diese Menschen fühlen sich sehr verbunden mit der Natur und freuen sich über eine Kutschfahrt ins Grüne. Und sie kommen raus -- wer wollte bei diesem Wetter nicht am See sitzen wollen?“, fragt Janine Pfeleiderer rhetorisch.

(Erschienen: 07.06.2010 14:55)